

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 84.      Dienstag den 21. December      1852.

## Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. Januar 1853 beginnt ein neues Quartal zum Abonnement auf das **Wiesbadener Tagblatt**, wozu die unterzeichnete Verlags-Handlung mit dem Ersuchen einladet, die Bestellungen baldigst einzureichen, um darnach die Auflage bestimmen und den verehrlichen Abonnenten vollständige Exemplare liefern zu können.

Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal für Wiesbaden **30 fr.**, auswärts mit dem verhältnismäßigen Postaufschlag. Die Gebühr für's Bringen ins Haus **9 fr.** Insertionen werden die Zeile in gewöhnlicher Schrift mit **2 fr.** berechnet; Aufsätze von allgemeinem Interesse, in anständigem Ton gehalten, gratis aufgenommen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

## Versteigerung von Lieferungen.

Die Lieferung des für Herzogliches Staatsministerium, Abtheilung der Justiz, in dem Jahre 1853 erforderlichen Papiers soll im Submissionswege vergeben werden.

Der muthmaßliche Bedarf ist:

- |    |      |                       |         |
|----|------|-----------------------|---------|
| 30 | Ries | Schreibpapier         | Nro. 2, |
| 18 | "    | "                     | 3,      |
| 6  | "    | Conceptpapier,        | "       |
| 18 | "    | Couvertpapier,        | "       |
| 1  | "    | gelbes Mantelpapier,  | "       |
| 1  | "    | blaues Mantelpapier,  | "       |
| 8  | "    | großes Packpapier und | "       |
| 6  | "    | kleines Packpapier.   | "       |

Diejenigen, welche diese Lieferung ganz oder theilweise übernehmen wollen, haben die Muster mit Angabe der Preise bis zum 22. December l. J. verschlossen unter der Aufschrift „Submission auf Papierlieferung“ einzureichen.

Die Bedingungen, unter welchen die Lieferung vergeben wird, können täglich eingesehen werden.

Wiesbaden, den 1. December 1852.

Aus der Kanzlei Herzoglichen Staatsministeriums,  
Abtheilung der Justiz.

Ein großes, vierecktes, roth, schwarz und grün carrirtes Frauenhalstuch wurde heute unter Umständen dahier angehalten, welche vermuthen lassen, daß dasselbe gestern dahier entwendet worden ist.

Die Eigenthümerin wird aufgefordert, sich baldigst bei der unterzeichneten Behörde zu melden.

Wiesbaden, 20. December 1852.

Herzogl. Polizei-Commissariat.  
v. Kößler.

### Öffentliche Vorladung.

Ueber das Vermögen der Wittwe des Peter Lasker zu Frauenstein ist Conkurs erkannt worden. Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind heute Dienstag den 21. December, Vormittags 9 Uhr, hier zu liquidiren bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse.

Wiesbaden, 21. December 1852.

Herzogliches Justiz-Amt.  
Winter.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung der Suppe, des Fleisches und Brodes zur Verköstigung der Gefangenen in dem hiesigen Amtsgefängnisse, sodann die Heizung der Gefängnißlokale, sollen

Montag den 27. December, Morgens 9 Uhr, in dem hiesigen Amtlocale für das Jahr 1853 öffentlich verdingen werden.

Die Bedingungen können von heute an hier eingesehen werden.

Wiesbaden, 20. December 1852.

Herzogliches Justiz-Amt.  
Winter.

### Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 21. Dezember, Nachmittags 3 Uhr, läßt Jacob Rothnagel von hier:

1) das auf dem Heidenberge dahier zwischen Frau Procurator von der Rahmer und Jacob Berghof stehende zweistöckige Wohnhaus nebst Hinterbau, Scheuer, Holzstall, Hofraum und Garten, sodann

2) folgende in Wiesbadener Gemarkung gelegene Grundstücke, als:

Cl. N. R. Sch. St. C. Egbch.

- |   |   |    |    |       |      |   |
|---|---|----|----|-------|------|---|
| 3 | 1 | 50 | 49 | 5567  | 3701 | Acker am Wolfenbruch, neben Martin Hölzer und Landeseigenthum, gibt 33 fr. 1 hll. Zehnt- und 47 fr. 2 hll. Grundzinsannuität, |
| 3 | — | 41 | 92 | 5568  | 3803 | Acker vor dem neuen Kirchhof, neben Ludwig Schlichter, gibt 9 fr. 1 hll. Zehntannuität,                                       |
| 3 | 1 | 72 | 83 | 5569a | 3804 | Acker vor dem neuen Kirchhof, neben Johann Schmidt, gibt 38 fr. 1 hll. Zehntannuität,   |
| 2 | — | 78 | 35 | 8589  | 4186 | Acker Ueberried, neben Daniel Christmann und Jacob Poths, gibt 42 fr. 3 hll. Zehntannuität,                                   |
| 3 | — | 66 | 86 | 3954  | 3700 | Acker am Wolfenbruch, neben Jacob Heus und sich selbst, gibt 14 fr. 3 hll. Zehntannuität,                                     |

in dem hiesigen Rathhause einer freiwilligen Versteigerung aussetzen.

Wiesbaden, 21. December 1852.

Herzog. Landoberschultheißerei.  
Westerburg.

### Bekanntmachung.

Nachdem durch Verordnung Herzoglichen Staatsministeriums vom 30. v. M. das Wandern der Handwerksgefelln und sonstiger Handarbeiter nach der Schweiz, sowie deren Aufenthalt daselbst untersagt worden ist, werden in Gemäßheit Erlasses Herzoglichen Kreisamtes vom 10. d. M., die Angehörigen, Eltern oder Vormünder derjenigen hiesigen Handwerker, Handwerksgefelln und Handarbeiter, welche sich dormalen in der Schweiz aufhalten, aufgefordert, dieselben sofort und längstens innerhalb 14 Tagen um so gewisser zurückzurufen, und daß dies geschehen, dahier anzuzeigen, als alle Uebertretungen der angezogenen Verordnung Herzoglichen Staatsministeriums mit Gefängniß von 8 Tagen bis zu 4 Wochen bestraft werden.

Wiesbaden, 18. December 1852.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 21. December, Vormittags 11 Uhr, wird die Beifuhr von 33 Cubit-Ruthen Kies aus der Röderkiesgrube auf die freien Plätze und in die Alleen hiesiger Stadt, angeschlagen zu 363 fl. 52 fr., öffentlich wenigstnehmend auf dem Rathhause dahier versteigert.

Wiesbaden, 21. December 1852.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 21. December, Nachmittags 2 Uhr, werden an dem israelitischen Todtenhose dahier, eine Parthie Holzabfälle von den Bäumen der schönen Aussicht öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, 21. December 1852.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Auf bevorstehende Weihnachten

empfehlen wir zu Geschenken für Damen:

**ächte Pyoner Schleier** in den neuesten Mustern von 50 fr. bis 4 fl. per Stück (50 % unter dem Fabrikpreise);

**Leinen-Batist-Taschentücher** von 40 fr. bis 5 fl. per Stück;

**Pariser Modebänder** zu Halschleifen von 10 bis 40 fr. per Elle in den neuesten Dessins, und endlich unser großes

**Glace-Handschuhlager** für Herrn und Damen von 24 fr. bis 1 fl. 30 fr. per Paar.

Wir bitten um Zuspruch und sichern unsere bisherige Handlungsweise und Reellität im Voraus zu.

## **Pfann Wwe & Comp.**

Schustergasse Lit. C. No. 86, im Hause des Herrn Dümlich  
in Mainz.

Wir bitten genau auf unsere Firma zu achten.

**Französischer** und **englischer** Unterricht wird zu billigen Preisen ertheilt Häsnergasse No. 1 eine Stiege hoch.

**H. Beyerle, Pâtissier,**

Kirchgasse No. 29, empfiehlt sein

# Hausmacher = Confect,

sowie eine neue Sendung **Straßburger = Gänseleber = Pasteten.**

Unterzeichneter empfiehlt sein wohlassortirtes Lager französischer und englischer Stickerien, bestehend in: Chemisetten, Aermel, Krägen, gestickte Röcke, Garnirungen und Hauben.

**B. Jonas.**

Einem verehrten Publikum, sowie meinen Freunden und Bekannten mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß nun mein **Kurzwaaren-Geschäft** vollständig assortirt ist, und empfehle eine schöne Auswahl **Strick- und Sticwolle, Baumwolle und Seide**, sowie noch sonstige Gegenstände zu geneigter Abnahme.

Auch bringe ich meine angekleideten **Puppen, Puppenköpfe und Gestelle** in empfehlende Erinnerung.

**Katharine Berghof,**  
Michelsberg No. 27.

Zu Bestellungen auf die neu erscheinende

## **Volksbibliothek**

der

**Meisterwerke unserer deutschen Literatur,**

als:

**Gothe, Schiller, Klopstock, Lessing, Wieland, Platen, Thümmel,**  
**Byrker's epische und Lenau's lyrische Gedichte,**

in wöchentlichen Lieferungen von circa 10 Bogen Schillerformat à 12 kr.  
die Lieferung,

empfiehlt sich die **L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung**

## **Anzeige.**

Unterzeichneter macht hiermit die ergebene Anzeige, daß er seine **Wirthschaft auf der Dietenmühle** vom 15. December d. J. an ganz in der früheren Weise wieder selbst betreibt.

Dietenmühle, den 15. December 1852.

**J. Fritz.**

## **Eine grosse Partie seid. Sammt-Reste**

von allen Größen zu Hüten und Mantillen verkauft bedeutend unter dem Preise  
**Ed. Dehler** in Frankfurt a. M.

## **Aecht ostindische seidene Foulards-Tücher**

mit unbedeutenden Druckfehlern zu sehr billigen Preisen bei

**Ed. Dehler** in Frankfurt a. M.

## Die Antwort

in No. 82 des Tagblattes vom 18. Dec. 1852, daß die **Gebr. Haas** von **Biebrich** bis jetzt hier ihren Hausir-Handel ungestört betrieben, weil sie das erste Gebot gekannt u., scheint eher die Wahrheit verbergen als sie enthüllen zu sollen, dieselbe genügt daher natürlich nicht.

Die Antwort: „Da bis jetzt an den Orten, wo sie Geschäfte gemacht, noch keine gründliche Untersuchung vorgenommen worden ist“, wie sich das gegen Jemand, der im Verdacht ist, das Gesetz zu umgehen, gebührt, scheint wohl die richtige zu sein. Das „Warum“ wäre nun noch zu beantworten.

Davon, daß man hier wie in Nürnberg Keinen hängt, ehe man ihn hat, kann wohl keine Rede sein, da man ihn, resp. sie, haben zu können von Morgens bis Abends Gelegenheit hat.

Ich mache hiermit bekannt, daß ich die noch rückständigen Forderungen aus meiner Güterversteigerung dem Herrn Feldgerichtschöffen **Carl Götz** dahier übertragen habe.  
**D. Käßberger.**

## Schöne Tücher

von Nassauischer Seide — zu Weihnachtsgeschenken geeignet — können in der **Filanda**, sowie bei dem Kaufmann **Hrn. Philipp Eugénbühl** am Uhrthurm bezogen werden.

## Cachemiriennes pur laines

in den neuesten und schönsten Mustern, sowie **Tibets** in allen Farben und Qualitäten habe wieder eine Parthie erhalten, die ich zu sehr billigen Preisen empfehle.

**Lazarus Fürth,**  
neue Colonnade No. 17 und 18.

Angekleidete Puppen, Blumenstöcke unter den Christbaum, Arbeitskästchen, Wachstöcke, fertige Handarbeiten, als: garnirte Kinderhauben, gestickte Umhängtaschen, Chemisetten, Filettücher u. s. w., alles in schönster Auswahl und billigsten Preisen, bei **C. Sulzer** am Uhrthurm.

## E. Mendelsohn in Mainz,

Ecke der Flachsmarktstraße vis-à-vis dem Casino,  
empfiehlt zu Festgeschenken: eine schöne Auswahl **Balkleider** weiß und farbig in **Tarlatan**, **Tüll** und **Woll**; **Linon-** und **Batisttaschentücher** glatt, gestickt und gedruckt; **Chemisetten**, **Cols**, **Manches**, **Bandes**, **Jupons**, **Schleier** u. u. und bringt zugleich sein reichassortirtes Lager in allen Gattungen **Vorhangstoffen**, **Teppichen**, **Möbel-Cattunen**, **Sopha** und **Bett-Vorlagen**, **weißen** und **gemalten Rouletten**, **Tisch** und **Pique-Decken** u. u. zu billigsten Preisen in geneigte Erinnerung.

## Stickerei = Waaren = Ausverkauf

zur Hälfte des Einkaufspreises; ferner **Porte-Monnais, Cigarren-Stuis, Achat-** und sonstige **Galanterie-Waaren** billigt bei

**J. H. Heimerdinger**, Kranzplatz No. 1.

Von dem **Saufgarn**, welches durch Vermittlung des **Frauen-Vereins** gesponnen wird, ist wieder vorräthig **Geisbergweg No. 3.**

Ein bei der letzten Verloofung in der **Industrierausstellung** gewonnener **Lehnfessel** ist billig zu verkaufen. Das Nähere verlängerte **Marktstraße 23.**

Eine moderne gut gearbeitete **nußbaumene Schreib-Commode** und zwei **Nächtischchen** sind billig zu verkaufen **Neßgergasse No. 12.**

**Ellenbogengasse No. 1** ist jeden Tag frische flüssige **Alzeyer** und auch trockene **Kunsthefe** zu haben.

**Frische Kunsthefe** ist täglich zu haben bei **Bäcker Berger**, **Oberwebergasse.**

**Fettes Kuhfleisch** ist per **Pfund** zu **8 Fr.** zu haben bei **Gärtner Hofmeyer.**



Ein **brauner Hühnerhund** ist zugelaufen; der **Eigenthümer** kann ihn bei **Zimmermeister Müller** im „**Deutschen Haus**“ wieder zurückerhalten.

Allen **Freunden** und **Bekanntem**, welche so **innigen Antheil** an dem **schmerzlichen Krankenlager** meines so **früh verstorbenen Sohnes** nahmen und denselben ans **Grab geleiteten**, sage ich hiermit meinen **herzlichen Dank.**

**Wiesbaden, 18. December 1852. Probator Kölsch Wittwe.**

## Vermiethungen.

Am **Nerothal** bei **C. Künstler** sind mehrere **Zimmer** mit und ohne **Möbel** zu **vermiethen** und gleich oder später zu **beziehen.**

**Friedrichstraße** ist der obere **Stoß** des **Hauses No. 33** vom **1. April 1853** an zu **vermiethen.**

**Hôtel Zimmermann** sind **Logis** zu **vermiethen.**

**Kapellenstraße** bei **W. Rücker** ist auf den **1. April 1853** eine **Wohnung**, bestehend in **4 Zimmern**, **4 Mansardzimmern**, einer **Küche**, **Speisekammer**, **Holzstall**, **Keller**, einem **Theil Garten**, und **Mitgebrauch** der **Waschküche** nebst **Regencisterne**, des **Brunnens** und **Bleichplatzes** zu **vermiethen.**

**Lanngasse No. 24** sind **2** auch **3 möblirte Stuben**, eine **Mansarde**, eine **Küche** zu **vermiethen** und gleich zu **beziehen.**

Neurostraße No. 27 bei Wittwe Dreißbach ist ein Logis ebener Erde zu vermieten und bis 1. Januar zu beziehen.

Neugasse No. 18 sind mehrere möblirte Zimmer mit Cabinet zu vermieten.

Sonnenbergerthor ist ein Laden mit Comptoir und einer Wohnung zu vermieten und auf Neujahr zu beziehen. Näheres bei

C. Leyendecker, Commissionär.

Taanusstraße No. 9 bei Wittwe Traun ist der dritte Stock nebst allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten.

Untere Friedrichstraße No. 4 ist eine Wohnung im unteren Stock, bestehend in 2 Zimmern nach der Südseite gelegen, nebst Cabinet, einer Küche, einer Mansarde, 2 Dachkammern, einem Zimmer an dem Garten zc. auf den 1. April k. J., und wenn es gewünscht wird, auch einen Monat früher, an eine kleine Familie zu vermieten.

### Gesuche.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, die übrigen Hausarbeiten versehen und gut nähen und bügeln kann, sucht einen Dienst. Näheres bei Oberlehrer Kunz.

Ein verheiratheter junger Mann sucht eine Stelle als Bedienter. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

4000 fl. werden auf ein Gut zu 5pCt. zu leihen gesucht. Näheres Louisenstraße No. 6.

500 fl. sind auf liegende Güter am 1. Januar zum Ausleihen bereit. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

### Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 21. Dezember: Der Bliß, Oper in 2 Akten nach dem Französischen von Friederike Elmenreich. Musik von W. F. Halevy.

### Allgemeines.

#### Bemerkung und Bitte.

Der an dem Geisbergwege und der Saalgasse gelegene Theil der Taanusstraße wird jeden Morgen, gleich nach 6 Uhr, durch ein wüthendes anhaltendes Gefleß einiger Hunde alarmirt. Mehrere dort wohnende Personen, unter welchen auch einige Kurgäste, denen ein ungestörter Schlaf hohes Bedürfnis ist, und die oft nach einer schlaflos zugebrachten Nacht erst in den Morgenstunden ein wenig Ruhe finden können, würden es den Eigenthümern großen Dank wissen, wenn sie ihre Hunde 1 oder 1½ Stunde später als jetzt geschieht, in Freiheit zu setzen die Güte hätten.

R.

### Tägliche Fremdenliste.

(Angekommen am 19. u. 20. December.)

Grüner Wald. Hr. Reichardt, Kfm. a. Bingen.

Hof von Holland. Hr. Haas, Kfm. a. Köln. Hr. Erhardt, Bergverwalter aus Weilburg. Hr. Müller, Kfm. a. Rotterdam. Hr. Berg, Kfm. a. Elberfeld.

Taanus-Hotel. Hr. v. Canis, k. pr. Gesandter a. Frankfurt. Hr. Strauß und Hr. Frohmann, Kiste a. Frankfurt.

## Wiesbadener tägliche Posten.

<p>Abgang von Wiesbaden.</p> <p style="text-align: center;"><b>Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).</b></p> <p>Morgens 6, 10 Uhr. Nachm. 2, 5 Uhr.</p> <p style="text-align: center;"><b>Limburg (Eilwagen).</b></p> <p>Morgens 8½ Uhr. Nachm. 3 Uhr.</p> <p style="text-align: center;"><b>Coblenz (Eilwagen).</b></p> <p>Morgens 10 Uhr. Nachts 11 Uhr.</p> <p style="text-align: center;"><b>Coblenz (Briefpost).</b></p> <p>Morgens 7½ Uhr. Nachm. 3½ Uhr.</p> <p style="text-align: center;"><b>Rheingau (Eilwagen).</b></p> <p>Morgens 7½ Uhr. Nachm. 3½ Uhr.</p> <p style="text-align: center;"><b>Englische Post.</b></p> <p>Abends 10 Uhr.</p> <p style="text-align: center;"><b>Französische Post.</b></p> <p>Nachm. 5 Uhr.</p>	<p style="text-align: right;">Ankunft in Wiesbaden.</p> <p>Morgens 8, 10 Uhr. Nachm. 12½, 4, 7½ Uhr.</p> <p>Nachm. 1½ Uhr. Abends 9½ Uhr.</p> <p>Nachm. 3—4 Uhr.</p> <p>Morgens 6 Uhr.</p> <p>Morgens 10½ Uhr. Nachm. 5½ Uhr.</p> <p>Nachm. 3—4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.</p> <p>Morgens 9 Uhr.</p>
--	--

## Abgang u. Ankunft der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.	
Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr.	2 Uhr.
7 " 35 Min.	5 " 35 Min.
10 " 25 "	
Ankunft in Wiesbaden.	
Morgens:	Nachmittags:
8 Uhr 10 Min.	2 Uhr 45 Min.
9 " 25 "	3 " 55 "
12 " 25 "	7 " 25 "

## Cours der Staatspapiere. Frankfurt, 20. December 1852.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . . . .	1404	1399	Sardinien. Sardinische Loose . .	41	41
" 5% Metalliq.-Oblig. . . . .	83½	82½	Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	101	101½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.) . . . . .	92½	92	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 . .	—	92
" 4½% Metalliq.-Oblig. . . . .	74½	73½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	34	33½
" 2½% ditto . . . . .	—	42½	" Fried.-Wilh.-Nordb. . . . .	49½	49
" fl. 250 Loose b. R. . . . .	120½	119½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	102	102
" fl. 500 " ditto . . . . .	—	195	" 4% ditto . . . . .	99	98½
" 4½% Bethm. Oblig. . . . .	—	80	" 3½% ditto . . . . .	92	92½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	102½	102	" fl. 50 Loose . . . . .	91	91½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	94½	94	" fl. 25 Loose . . . . .	32	31½
Spanien. 3% Inl. Schuld . . . . .	43½	43	Baden. 5% Obligationen . . . . .	102	102½
" 1% . . . . .	23½	23	" 3½% ditto v. 1842 . . . . .	91	91
Holland. 4% Certificate . . . . .	—	97½	" fl. 50 Loose . . . . .	67	67½
" 2½% Integrale . . . . .	66½	66	" fl. 35 Loose . . . . .	38	38½
Belgien. 5% Obl. in L. à fl. 12 . .	—	—	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	103	103½
" 4½% Obl. in F. à 28 kr. . . . .	99½	99½	" 3½% ditto . . . . .	92	91½
" 2½% " " b. R. . . . .	58	57½	" fl. 25 Loose . . . . .	29	29
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	97	96½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	95	95
" 3½% Obligationen . . . . .	92½	92	" 3½% Obligat. v. 1846 . . . . .	95	94½
" Ludwigsh.-Bexbach . . . . .	99½	99	" 3% Obligationen . . . . .	86	85½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102½	101	" Taunusbahnactien . . . . .	309	306
" 3½% ditto . . . . .	91	90½	Amerika. 6% Steks. Dl. 2. 30 . .	117½	116½
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	98	97½	Vereins-Loose à fl. 10 . . . . .	9½	9½

### Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

	Brief	Geld		Brief	Geld
Amsterdam fl. 100 k. S. . . . .	100	99½	London Lst. 10 k. S. . . . .	118	117½
Augsburg fl. 100 k. S. . . . .	120	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100	99½
Berlin Thlr. 60 k. S. . . . .	105½	104½	Paris Frs. 200 k. S. . . . .	94	93½
Cöln Thlr. 60 k. S. . . . .	105	104½	Lyon Frs. 200 k. S. . . . .	94	93½
Bremen 50 Thlr. Lsd. k. S. . . . .	97½	96½	Wien fl. 100 C. k. S. . . . .	104	104
Hamburg MB. 100 k. S. . . . .	89	89	Disconto . . . . .	—	2½%
Leipzig Thlr. 60 k. S. . . . .	105	104½			

### Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11. 6	Rand-Ducat. fl. 5. 37½-36½	Preuss. Thl. fl. 1. 45-45½
Pistolen . . . . . 9. 44-43	20 Fr.-St. . . . . 9. 26½-25½	Pr. Cas.-Sch. „ 1. 45½-45
Pr. Frdr'd'or „ 9. 55½-54½	Engl. Sover. „ 11. 48	5 Fr.-Thlr. „ 2. 21-20½
Holl. 10 fl. St. „ 9. 50-49	Gold al Meo. „ 381-379	Hochh. Silb. „ 24. 34-36